Presseinformation

12. M rz 2015

„Imago Dei" heuer unter dem Motto „Pilger & Propheten"

Eröffnung im Klangraum Krems am 14. März

Jedes Jahr in den Wochen vor Ostern lädt „Imago Dei" in den mittelalterlichen Klangraum Krems Minoritenkirche zu einem vielschichtigen Programm. Das Kremser Osterfestival widmet sich dabei mit zeitlos gültiger Musik aus verschiedenen Ethnien, Epochen und Religionen, darunter auch Ur- und Erstaufführungen, mit Filmen, Diskussions- und Literaturveranstaltungen unterschiedlichen Themen zum Osterritual und zum Frühlingserwachen. Heuer steht das Festival an insgesamt neun Veranstaltungstagen vom 13. März bis 6. April unter dem Titel „Pilger & Propheten".

Eröffnet wird „Imago Dei 2015" am Samstag, 14. März, ab 19 Uhr mit der Osttiroler Musikbanda Franui, die gemeinsam mit Puppenspieler Nikolaus Habjan ihr neues Projekt „Doch bin ich nirgend, ach! zu Haus" zur Uraufführung bringt. Puppen spielen auch am Sonntag, 15. März, eine zentrale Rolle, wenn Die Strottern, Martin Ptak und Puppenspieler Christoph Bochdansky ab 16 Uhr in „Die Blumengeschichte", einer musikalischen Kindertheaterproduktion für Kinder ab fünf Jahren, die Farben einer blühenden Blumenwiese herbeimusizieren und -spielen. Bereits morgen, Freitag, 13. März, wird zudem um 18 Uhr die Klanginstallation „Primitive Komplexität" des Schweizer Klangkünstlers Zimoun eröffnet.

Fortgesetzt wird am Freitag, 20. März, ab 18.30 Uhr mit „Das Mekka im Herzen", einer Lesung samt Podiumsdiskussion mit dem in Berlin lebenden irakischen Autor Najem Wali sowie einem Konzert von Hossein Alizadeh und Madjid Khaladj, den Meistern der persischen Improvisationsmusik. Am Samstag, 21. März, folgt ab 19 Uhr „Der Gesang der Propheten" mit dem Ensemble Sabri Brothers Qawwal und Imran Khan, die persische und indische Musiktraditionen zu Gehör bringen.

„Music from the World Tomorrow" steht am Freitag, 27. März, ab 19 Uhr auf dem Programm, wenn das Ensemble musikFabrik aus Köln Musik von Edgar Varèse, Karlheinz Stockhausen und Sun Ra zur Aufführung bringt; Solist ist Dave Hotep an der E-Gitarre. Von der Renaissance bis zur Moderne reicht das musikalische Repertoire aus drei christlichen Konfessionen, welches das Vokalensemble The Tallis Scholars am Samstag, 28. März, ab 19 Uhr unter dem Titel „Metamorphosis" erklingen lässt.

„Das Brot des Todes und das Brot des Lebens" nennt sich die Uraufführung einer Klangraumkomposition von Klaus Lang durch Les Percussions de Strasbourg und das Ensemble Arcantus inklusive partiellen Übermalungen von Giovanni Pierluigi da Palestrina und Iannis Xenakis\' „Persephassa" für sechs Perkussionisten am

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion – Pressedienst
www.noe.gv.at/presse

Mag. Rainer Hirschkorn
Tel: 0 27 42/90 05 - 12 17 5
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Gründonnerstag, 2. April, ab 19 Uhr. Am Karfreitag, 3. April, spielt Marino Formenti ab 19 Uhr unter dem Titel „Lo(o)se" auf zwei Klavieren Musik von Guillaume de Machaut, Johann Sebastian Bach, Franz Liszt, John Cage, Morton Feldman, Arvo Pärt u. a.

Letzter Programmpunkt sind am Ostermontag, 6. April, ab 19 Uhr „Die Pilgerlieder von Santiago de Compostela" aus dem Codex Calixtinus aus dem 12. Jahrhundert in der Interpretation des Ensembles Resonet. Zuvor führt eine kunst- und kulturhistorische Bustour ab 14 Uhr zu drei bedeutenden „Kirchen am Fluss".

Nähere Informationen, das detaillierte Programm und Karten unter 02732/90 80 33, e-mail tickets@klangraum.at und http://www.klangraum.at/.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion – Pressedienst
www.noe.gv.at/presse

Mag. Rainer Hirschkorn
Tel: 0 27 42/90 05 - 12 17 5
E-Mail: presse@noel.gv.at